

Öffentliches Protokoll der Sitzung des KGR der AndreasGemeinde vom 05.09.2018

Protokollantin: Christiane Bethke Sitzungsbeginn: 19 Uhr Sitzungsende: 22.52 Uhr

Anwesend: Mareike Bergner, Christiane Bethke, Karsten Gonschorrek, Christian Grabbet, Birgit Hostrup, Thorsten Kreutz, Christina Osbahr, Lydia Rähse, Daniela Wittmaack, Sven Warnk

Entschuldigt: A. Fey, O. Hubert, T. Sellhorn, H. Dausg (ab 22.45 Uhr anwesend)

Gäste: Pais-Team (TOP 1-4): Samuel Fuhrmann, Theresa Fitz, Amos Voigt, Laura Hubert, Daniel Lohse als Jugendvertreter (TOP 1-6), W. Andreae (TOP 8)

TOP 1	Begrüßung durch B. Hostrup, Andacht geleitet durch K. Gonschorrek
TOP 2	Feststellung der Beschlussfähigkeit: gegeben. Tagesordnung: einstimmig angenommen Protokoll vom 07.07.2018 mit Änderungen laut Finalversion angenommen
TOP 3	Kollektenvorschläge Oktober 2018 Werden laut Tischvorlage beschlossen (einstimmig). Am 30.09. wird innen für das Adonia-Musical statt für Café Jerusalem gesammelt. Im hinzugekommenen Gottesdienst am Reformationstag (31.10.) wird vorbehaltlich der Zustimmung der Luthergemeinde eine Sammlung für Café Jerusalem vorgeschlagen. Die Außenkollekte wird von den Pastoren nach Absprache mit P. Hacker von der Luthergemeinde festgelegt.
TOP 4	Pais-Projekt Im Rahmen einer E-Mail Abstimmung vom 26.-28.8. hat sich der KGR mit 12 Ja-Stimmen für die kurzfristige Aufnahme eines zusätzlichen FSJlers entschieden, dessen Teamzuweisung andernorts durch Pais sich entsprechend kurzfristig zerschlagen hatte. Vorstellungsrunde: Das Team befindet sich in der zweiten Woche, fühlt sich wohl, gestaltet das Mitarbeiterzimmer. Schulisch liegt der Fokus bislang auf der IGS Brachenfeld. Mentoring wird beginnen und erste Kontakte werden geknüpft. Der KGR wünscht dem Team einen guten Start und freut sich schon auf einen Zwischenbericht.
TOP 5	Jahresplanung 2019 S. Warnk gibt seine Planungsänderungen bekannt: <ul style="list-style-type: none"> • Die Anzahl der aufwendig gestalteten Angebote für Gemeindegebet im Jahr 2018 wurde reduziert. • die Jugendmitarbeiterfreizeit soll dieses Jahr nicht als Fahrt, sondern als Treffen im Rahmen der Sabbatwoche der Jugend stattfinden • Familienfreizeit und großes nodrama Event sollen sich im 2-Jahresrhythmus abwechseln. Das nächste größere nodrama Projekt ist für 2020, evtl. in der Stadthalle, geplant • Highlight-Programm wurde „entstresst“. Es werden nur Programmpunkte veröffentlicht, für die vorher ein verantwortlicher Leiter feststeht. • Fahrt zum Jugend Willow („Youngster“) soll stattfinden. Hier ergeben sich Synergieeffekte mit Großenaspe • Die Jugendsommerfreizeit soll nach wie vor als Herzstück und Motivator unserer Jugendarbeit jährlich selbst gestaltet werden. <p>Im anschließenden Gespräch wird eine gewisse Ratlosigkeit deutlich: Wie schaffen wir das, was wir uns vornehmen? Und: Warum schaffen wir das nicht? - Es fällt auf, dass Teams, die mit frischer Lust und großem Anschlag beginnen, ziemlich schnell „bröckeln“.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Im verantwortlichen Team für das Kleingruppenleiterprojekt sind jetzt nur noch D. Wittmaack, S. Warnk, C. Grabbet, O. Hubert und B. Hostrup, soweit sie Zeit

	<p>hat.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Im Highlight-Programmteam sind nur noch S. Warnk, W. Lorenz und W. Eichler. Als Gründe werden genannt: • Unterschiedlichste Änderungen äußerer (Familienzuwachs, Weiterbildung etc.) aber auch innerer (große Lust / Antrieb / Sicht, etwas anderes zu beginnen), persönlicher Bedingungen. • Problem der Selbst-Leitung • Domino-Effekt. (Überlastung zurückbleibender Arbeiter/innen; Verschiebungen, weil Lücken gefüllt werden müssen) <p>Bezüglich unserer Gottesdienste wird eine Unzufriedenheit geäußert. Es geht (nur) vordergründig um Doppelgottesdienste versus Ökonomie der Kräfte. Der Gottesdienstausschuss bemüht sich intensiv um einen Termin.</p>
TOP 6	<p>Beschluss Einstellung KiTa Einstimmig.</p>
TOP 7	<p>Bericht Bauausschuss M. Bergner berichtet über erledigte Arbeiten</p> <ul style="list-style-type: none"> • Männer WC wurde saniert, gestrichen, • Fassade Pastorat und Küsterwohnung wurde bearbeitet • Wilhelminenstr. 8: Fenster eingebaut • Kita: Erneuerung der Kanalisation im hinteren Bereich • Dienst-WC im Pastorat erneuert • Neue Duschtrennung bei Grabbets • Gemeindehaus: Heizung im Vorraum • Lüfter im Männer WC erneuert • Vorraum zum Gemeindesaal ist fast fertig <p>über Pläne und Wünsche:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einbau neuer Seitentüren im Eingangsbereich der Kirche ergibt keinen Sinn ohne Gesamtkonzept. Ab 2019 will der Bauausschuss sich unter Berücksichtigung alter Konzepte mit einem Eingangsbereichskonzept befassen. Dies umfasst den Vorplatz, die Türen und die angrenzenden Bereiche (z.B. bröckelnder Verblender an der rechten Wand zum Vorplatz) • Vorraum der Kirche (Foyer) sollte 2019 gestrichen werden • Neue Schlafzimmerfenster Wilhelminenstr. 8 (Selbsteinbau) • Garagen müssen dringend aufgeräumt werden <p>und über Probleme</p> <ul style="list-style-type: none"> • Der Kita-Flur muss dringend gestrichen werden • Arbeit im Bauausschuss-Team ist schwierig und mühsam, weil die Teammitglieder wenig Zeit haben. • Nächste Woche treffen sich Mitglieder von Bau- und Finanzausschuss, um die Ansätze für den Haushalt vorzubereiten. Thorsten Kreuz kommt wg. IT-Fragen hinzu. <p>Der KGR dankt Ehepaar Bergner für die engagierte Arbeit.</p>
TOP 8	<p>Bericht Musik-Arbeit W. Andreae berichtet. Zwei feste Musik-Teams treffen sich jeweils 14tägig. Gute Verbindlichkeit, Engagement und Lust. Gute Situation auch bei der Orgelvertretung. Im SEVEN ist es immer noch schwierig, was Musiker angeht. Die zu kurze Probenzeit von 1 ½ Stunden direkt vor dem SEVEN ist unbefriedigend. Hier besteht der Wunsch, evtl. mal etwas längerfristig vorzubereiten. - Als Ziel benennt WA die Lobpreisleitung durch Teilnehmer.</p>
TOP 9	<p>Wochenmarkt 2019 auf dem Kirchengelände – Stand der Dinge Ein Treffen mit Herrn Wenzel, Elektro Klee, einigen Marktbeschickern, T. Michaelis, Christian Grabbet, Oliver Bergner, zeitweise Pommerenkes hat stattgefunden.</p>

	<ul style="list-style-type: none"> • Die Marktstände werden in einer Reihe auf der Westseite des Parkplatzes, in den Parkbuchten mit Blickrichtung nach Osten aufgebaut, so dass die Käufer sich auf der Parkplatzfläche bewegen. Die Reihe der Stände wird direkt hinter der Zufahrt zum Parkplatz Haus an der Straße beginnen und bis vor die Wohnung Pommerenke reichen. • Zeitraum: Ab Frühjahr 2019 für ca. 1 Jahr, inklusive Auf- und Abbau freitags von 13 Uhr – 18:15 Uhr • Durchfahrtsperre per Schildreiter auf der Einfahrt von der Wilhelminenstr. zum Parkplatz; Durchfahrt-Tickets für Anwohner; Kundenparkplätze Praxis Michaelis bleiben erhalten und dürfen angefahren werden. • Kita-Eltern und Mitarbeiterinnen können dann nicht auf dem Gelände parken. (Netter Brief an die Kita-Eltern!) • Reinigung wird erledigt • Stromversorgung unabhängig von der Gemeinde. Verteilerkasten Ecke Haus Nr. 5 / Nr. 6 und Verlängerungskabel westlich um das Haus an der Straße • Fotografien vom Gelände machen, um evtl. Schäden nachweisen zu können. <p>Rückfragen aus dem KGR</p> <ul style="list-style-type: none"> • Zweifel an Wirksamkeit der Durchfahrtsperre. Hinweisschild bezüglich des Parkverbotes freitags von 13-18 Uhr muss aufgestellt werden • Verhalten und Umstände bei möglichen Hochzeiten (absolut selten) muss besprochen werden • Winterdienst muss geklärt werden. Wir räumen nur den Gehweg. Es dürfen der Gemeinde keine Kosten entstehen • Versicherungsfragen müssen geklärt werden. Wer haftet bei einem möglichen Unfall von Marktbesuchern auf dem Kirchengelände? D. Wittmaack will hierzu Informationen einholen. • Chris Nupnau soll von uns informiert werden. <p>Der KGR beschließt (einstimmig bei einer Enthaltung) den Kirchenparkplatz für die Durchführung des Wochenmarktes während der Umbauzeit des Helmut-Loose-Platzes zu öffnen.</p>
TOP 10	<p>Bericht KK-Synode vom 31.08.2018</p> <p>Thorsten Kreutz berichtet von der Wahl der KK-Ausschüsse und der Vertreter für die Landessynode. Auch hier hat offensichtlich ein Generationenwechsel gegriffen. Es gibt viele neue Gesichter. T. Kreutz selbst ist in den PEP-Ausschuss (Pfarrstellenentwicklungs- und Planungsausschuss) gewählt worden. Berichtet wurde außerdem über die Kirchensteuerentwicklung, aus dem (Geld)Anlageausschuss und über das Gebäudestrukturkonzept. In Zukunft werden Fördergelder vom KK nur vergeben, wenn die Aufgaben für das Gebäudestrukturkonzept von der betreffenden Gemeinde erfüllt wurden.</p>
TOP 11	<p>Bericht KGR Luther 6.7. und 24.8.</p> <p>6.7. - C. Bethke berichtet</p>
TOP 12	<p>Kirchein-, -austritte, Zugemeindungen</p>
TOP 13	<p>Mitteilungen / Verschiedenes</p> <ul style="list-style-type: none"> • Das Sabbatical von P. Grabbet (Jan. – März 2019) wurde von Propst Block genehmigt und von P. Warnk und dem KGR begrüßt. Schwerpunkt wird die Beendigung der Ausbildung in Systemischer Beratung sein. Allerdings bringt die besondere Situation der Beratung mit Supervision (ergibt nur längerfristig Sinn) mit sich, dass P. Grabbet schon ab Oktober 2018 und über das Sabbatical hinaus für 1 Jahr wöchentlich einen Vormittag (Donnerstag) in Hamburg arbeiten wird. Die Vertretung während des Sabbaticals wird wieder im Umfang von 1/2 Pfarrstelle durch den KK gestellt und soll wieder Begleitung und Gestaltung

	<p>sämtlicher Trauerfeiern beinhalten.</p> <ul style="list-style-type: none">• Gezeiten Café: Beschreibung und Begründung der finanziellen Situation des Cafés• Reformationstag: Die Lutherkirche möchte den Godi mit der AndreasGemeinde zusammenhalten. Der KGR befürwortet das. Evtl. verbinden mit Gemeinschaftsaktion. Die Pastoren entscheiden.• Der KGR spricht sich für die Anschaffung weiterer Bluetooth Empfänger zur Übersetzung von Gottesdiensten (Spende) aus und freut sich über die Gottesdienstbesucher, die dann den Nutzen haben. Die Übersetzung soll in der Vorkirche geschehen.• Am 23.09. findet um 17 Uhr ein Konzert mit Telemann Ensemble und Gitarrenensemble in unserer Kirche statt.• Anfrage der Pestalozzischule nach gemeinsamer Weihnachtsfeier / Lieder singen am 06.12. (Donnerstag). M. Bergner sucht den Kontakt und regelt es.• Vor dem Haus an der Straße wurden falsche Parkplatzschilder aufgestellt. Kommunikationsprobleme sind der Grund. Der Bauausschuss sorgt für Entwirrung. Die Planung ist 1 ½ Jahre alt und jetzt wurde nicht nachgefragt.• Es wird nachgefragt, warum der Monitor (Fernseher) im Fenster des Hauses an der Straße immer noch nicht angeschaltet werden kann. Es gibt Probleme mit dem Tageslicht. Keine Lösung in Sicht.
--	-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Für das Protokoll: Christiane Bethke